

Kassel

documenta Stadt

Feuerwehr

Fachblatt

Erstellen von Feuerwehrplänen

Stand 12/2014

Inhalt

1.	Vorwort	3
2.	Benötigte Unterlagen	3
3.	Planungsumfang	4
3.1	Äußere Gestaltung.....	4
3.2	Beschreibung des Objektes.....	5
3.2.1	Deckblatt.....	5
3.2.2	Kurzbeschreibung des Objektes.....	5
3.2.3	Bau- und Nutzungsbeschreibung	5
3.2.4	Personal-/Bewohner/innen- oder Nutzer/innen-Zahlen	5
3.2.5	Zu benachrichtigende Personen	6
3.2.6	Gefahrenquellen und sonstige Hinweise.....	6
3.2.7	Meldeeinrichtungen.....	6
3.2.8	Löscheinrichtungen.....	6
3.2.9	Löschwasserversorgung.....	7
3.2.10	Stadtplanausschnitt	7
3.2.11	Bildmaterial	7
3.3	Übersichtsplan/Lageplan	7
3.4	Geschosspläne.....	8
4.	Ausführung der Pläne	9
4.1	Kartographische Richtung	9
4.2	Lage des Gebäudes / der Hauptzufahrt.....	9
4.3	Maßstab	9
4.4	Darstellung der Flächen	9
4.5	Kennzeichnung der Geschosse.....	10
4.6	Beschriftung / Symbolübersicht	10
4.7	Schriftfelder.....	11

Das Copyright für alle Inhalte (Texte, Grafiken, Tabellen, Fotos) in diesem Dokument liegt ausschließlich bei der Feuerwehr Kassel. Verwendung für Presse Zwecke, Publikationen, das Internet oder in elektronischen Medien bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch die Feuerwehr Kassel.

Entsprechende Anfragen sind zu stellen an: Feuerwehr Kassel, Wolfhager Str. 25, 34117 Kassel.

1. Vorwort

Dieses Merkblatt dient zur Erstellung eines Feuerwehrplanes nach DIN 14095 in der aktuellen Ausgabe. Ziel ist es, in der Stadt Kassel eine gewisse Einheitlichkeit, der für die Feuerwehr wichtigen Feuerwehrpläne, zu erhalten. Eine einheitliche Strukturierung sowie eine DIN-gerechte Symbolik sind Grundvoraussetzungen, um im Einsatzfall praxisgerecht mit Feuerwehrplänen arbeiten zu können.

Der Feuerwehr Kassel, Abteilung Vorbeugender Brand- und Umweltschutz, ist der Feuerwehrplan zur Abstimmung in einfacher Ausfertigung vorzulegen. Nach DIN-gerechter Erstellung benötigt die Feuerwehr den Plan in zweifacher Ausfertigung. Darüber hinaus benötigt sie einen weiteren Plan in digitaler, unveränderlicher Form auf Datenträger (CD-Rom) in **einer** PDF-Datei. Ein weiterer Plan ist von dem/der Auftraggeber/in bzw. Ersteller/in an der Brandmeldezentrale (BMZ) oder im Zugangsbereich zum Objekt zu hinterlegen.

2. Benötigte Unterlagen

Zur Erstellung von Feuerwehrplänen werden folgende Arbeitsunterlagen benötigt:

- DIN 476-1 Schreibpapier und Endformate
- DIN 14011 Begriffe aus dem Feuerwehrwesen
- DIN 14034-2 Graphische Symbole
- DIN 14034-6 Graphische Symbole
- DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr
- DIN 14095 Feuerwehrpläne
- DIN 14675 Brandmeldeanlagen
- DIN ISO 128-20 Technische Zeichnungen
- DIN ISO 5455 Technische Zeichnungen

3. Planungsumfang

Feuerwehrpläne müssen Angaben über Art und Menge von feuergefährlichen Stoffen, Gefahrstoffen in Bereichen mit biologischen Arbeitsstoffen, ferner Angaben über die Gefahrengruppe bei radioaktiven Stoffen und in gentechnischen Labors, sowie Warnhinweise auf Löschmittel enthalten, die nicht eingesetzt werden dürfen.

Feuerwehrpläne müssen auf besondere brandschutztechnische Risiken verweisen, ferner Hinweise zur Löschwasserbevorratung (Entnahmestellen, Schieber usw.) und auf Löschwasserrückhaltung sowie eventuell auf elektrische Freileitungen und Oberleitungen (mit Spannungsangabe) geben.

Feuerwehrpläne dienen der raschen Orientierung und zur Beurteilung der Lage. Sie sind wie folgt zu unterteilen:

- Beschreibung des Objektes
- Übersichtsplan / Lageplan
- Darstellung von Gebäudeteilen (Geschosse, Brandabschnitte etc.)

3.1 Äußere Gestaltung

Feuerwehrpläne sind auf Papier im Format A4 und A3 nach DIN 476-1 darzustellen.

Es ist Papier mit einem Flächengewicht von mindestens 80 g/m² zu verwenden. Die einzelnen Papierseiten (jede Seite extra) sind gegen Nässe und Verschmutzung durch geeignete Maßnahmen zu schützen z. B. durch Prospekthüllen bzw. faltbare Laminierung.

Der Feuerwehrplan sollte sich in einem möglichst dünnen, roten DIN A4 Ordner befinden, mit nebenstehender Bezeichnung:

Melder 088	Feuerwehrplan Musterhaus, Beispielstraße 7, 0815 Kassel	Stand: 06/2013
---------------	---	----------------

3.2 Beschreibung des Objektes

3.2.1 Deckblatt

Der Feuerwehrplan sollte ein Deckblatt mit allgemeinen Informationen enthalten (wie z.B.: Inhalt, den aktuellen Stand der Mappe, Verteiler, u.ä.).

3.2.2 Kurzbeschreibung des Objektes

Anschrift, Zufahrt zum Objekt (z.B. über Musterstr.), Zugang zum Objekt (z.B. FSK), Objektnutzung, Personalbestand, u.ä.

3.2.3 Bau- und Nutzungsbeschreibung

Hier sollten Angaben getroffen werden, wie:

- Hauptmaße der baulichen Anlage (Länge, Breite, Höhe)
- Anzahl und Verteilung der Geschosse (z.B.: -2+E+3+D)
- Verwendete Baustoffe (z.B.: Außenwände: Mauerwerk, Decken: Stahlbeton, Dach: harte Bedachung, Ziegel)
- Wie wird die Anlage in welchem Umfang genutzt

3.2.4 Personal-/Bewohner/innen- oder Nutzer/innen-Zahlen

Angaben der Belegschaft mit Arbeitszeiten, Belegung der Betten in Krankenhäusern, u.ä.

3.2.5 Zu benachrichtigende Personen

Wie z.B.: den/die Betreiber/in der Anlage, die/den Verantwortliche/n, den/die Sicherheitsingenieur/in-beauftragte/n, den Werkschutz, den/die Hausmeister/in, usw. mit (Mobil-) Telefonnummern.

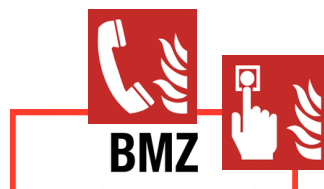
3.2.6 Gefahrenquellen und sonstige Hinweise

- Heizungsanlage, z. B. Gasheizung Heizkessel 170 kW im KG
- Gasversorgung, z. B. Hauptschieber im Kellergeschoss
- Elektroversorgung, z. B. Einspeisung und Elt-HV im EG
- Druckgase
- brennbare Flüssigkeiten
- andere Gefahren oder Hinweise



3.2.7 Meldeeinrichtungen

- Brandmeldeanlage
- Druckknopfmelder
- automatische Rauchmelder
- Telefon
- Gebädefunkanlage



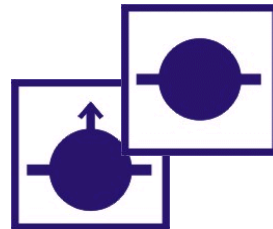
3.2.8 Löscheinrichtungen

- Feuerlöscher
- Wandhydranten
- Steigleitung nass/trocken



3.2.9 Löschwasserversorgung

- Unterflurhydrant DN 80 Musterstr. 3
- Überflurhydrant DN 100 Musterstr. 12
- Zisterne 100 m³ Musterstr. 4



3.2.10 Stadtplanausschnitt

3.2.11 Bildmaterial

Falls vorhanden: Fotos der Anfahrtswege und/oder Luftbildaufnahmen bei größeren Anlagen

3.3 Übersichtsplan / Lageplan

Ist die Darstellung einer baulichen Anlage auf einer Seite nicht möglich (z.B. die Darstellung verschiedener Geschosse), ist zusätzlich ein Übersichtsplan als Teil des Feuerwehrplanes auf einer Seite zu erstellen. Der Übersichtsplan / Lageplan muss mindestens folgende Angaben enthalten:



- Darstellung der gesamten baulichen Anlage
- Bezeichnungen sämtlicher Gebäude und Anlagenteile (postalisch, ortsüblich, betriebsintern)

- Anzahl der Geschosse
- Brandwände
- Nicht befahrbare Flächen
- Flächen für die Feuerwehr nach DIN 14090
- Angrenzende und benachbarte Straßen
- Angrenzende und benachbarte Gebäude und deren Nutzung
- Standort der Brandmelde- Übertragungseinrichtung (Hauptmelder), der Brandmeldezentrale und gegebenenfalls Feuerwehrbedienfeld und Feuerwehrschränke
- Wasserentnahmestellen, Löschanlagen, Löschwasserrückhalteeinrichtungen
- Hinweise auf Doppelschließungen/Schrankensteuerungen

3.4 Geschosspläne

Die Geschosspläne müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Brandwände und sonstige raumabschließende Wände
- Öffnungen in Decken und Wänden
- Zugänge und Notausgänge
- Treppenträume, Treppen und deren Laufrichtung sowie die dadurch erreichbaren Geschosse
- Nicht begehbare Flächen (z. B. Dächer)
- Besondere Angriffswege und Rettungswege (z. B. Rettungstunnel)
- Feuerwehr- und sonstige Aufzüge
- Bedienstellen von Brandschutz- und betriebstechnische Anlagen, die von der Feuerwehr bedient werden dürfen (z. B. Rauch- und Wärmeabzugsanlagen)
- Steigleitungen (nass und/oder trocken)
- Ortsfeste und teilbewegliche Löschanlagen mit Angaben zur Art und Menge der Löschmittel sowie zur Lage der Zentrale (z. B. Sprinklerzentrale)
- Elektrische Betriebsräume
- Gefahrstofflager
- Umgangs- und Lagerorte für radioaktive Stoffe mit Gefahrengruppe I bis III
- Hinweise auf biologische Gefahren

4. Ausführung der Pläne

4.1 Kartographische Richtung

In Feuerwehrplänen muss ein Nordpfeil die kartographische Richtung erkennen lassen.



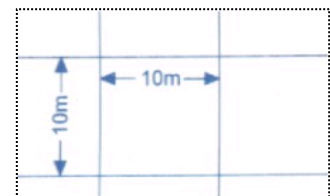
4.2 Lage des Gebäudes / der Hauptzufahrt

Die Lage des Gebäudes muss eindeutig anhand von Nachbargebäuden, Straßennamen, usw. erkennbar sein. Hauptzufahrt bzw. Hauptzugang müssen am unteren Rand des Planes liegen und zugangsorientiert aufgebaut sein.

4.3 Maßstab

Der Maßstab ist so zu wählen, dass die Darstellung des Feuerwehrplanes formatfüllend ist. Es wird empfohlen, einen Maßstab nach DIN ISO 5455: 1979-12 zu verwenden.

Feuerwehrpläne müssen mit einem Raster oder einer Maßstabsleiste versehen sein, mit dessen Hilfe Entfernungen (Abstände) von 10 m erkennbar sind. Bei Übersichtsplänen darf ein anderes Raster (z.B. 20 m oder 50 m) gewählt werden.



4.4 Darstellung der Flächen

Flächen für die Feuerwehr nach DIN 14090 sind farbig darzustellen; dabei sind folgende Farben zu verwenden:

- Blau für Löschwasser (Behälter und offene Entnahmestellen)
- Rot für Räume und Flächen mit besonderen Gefahren
- Gelb für nicht befahrbare Flächen
- Grau für befahrbare Flächen nach DIN 14090

Unterlegte Farben dürfen die Leserlichkeit von Schrift oder die Erkennbarkeit von Symbolen nicht beeinträchtigen.

4.5 Kennzeichnung der Geschosse

Die Anzahl der Geschosse ist als Kombination aus Untergeschossen, Erdgeschoss und Obergeschossen anzugeben.

Beispiel: 1 Untergeschoss, Erdgeschoss,
4 Obergeschosse und 1 Dachgeschoss:

-1+E+4+D

4.6 Beschriftung / Symbolübersicht

Angaben zum Inhalt sind im Klartext zu schreiben oder durch graphische Symbole nach DIN 14034-2 und DIN 14034-6 unmissverständlich darzustellen. Diese sollten als Legende auf dem Plan erklärt werden (notfalls durch ein gesondertes Legendenblatt).

Können Angaben zum Inhalt wegen ihres textlichen Umfangs nicht im Klartext eingetragen werden, darf stattdessen eine von einem Kreis umrahmte Ziffer Verwendung finden, deren Bedeutung in einer Legende aufzunehmen ist.

Legende:	
BMZ	Brandmeldezentrale
	Brandwand
	Erste Hilfe Raum
	Feuerlöschgerät
	Feuermelder
FSD	Feuerwehrschlüsseldepot
	Rettungsweg links
	Sammelplatz
	Standort
	Wandhydrant

4.7 Schriftfelder

In der oberen rechten Ecke ist für die Eintragung, z. B. einer Registriernummer, ein Schriftfeld mit den Maßen 30 mm breit und 10 mm hoch vorzusehen.

Ein weiteres Schriftfeld mit den Maßen von max. 80 mm breit und max. 30 mm hoch ist in der rechten unteren Ecke für die Benennung des Objekts, des Erstellungsdatums und des Erstellers/ der Erstellerin sowie für Änderungsvermerke (Änderungsdatum und Ersteller/in) vorzusehen.